



Pressemitteilung

Schwester Shalini aus Indien zu Gast in der Ludwig-Windthorst-Schule

Hannover. „Indien ist ein zerrissenes Land,“ stellte Ordensschwester Shalini Mulackal (53) bei ihrem Gespräch mit Schülern und Schülerinnen der Klassen 10 der Ludwig-Windthorst-Schule fest. Das katholische Hilfswerk „missio“ hatte diesen Besuch möglich gemacht. Zwei Schulstunden lang erläuterte sie in englischer Sprache die Situation besonders von Frauen in Indien. „Grandiose Schönheit und großer Reichtum, aber auch viel Armut und Elend prägen diesen Teil der Erde. Frauen gehören dort zu den größten Verlierern. Sie haben kaum Rechte, sind meist schlecht ausgebildet und ihren Familien und Ehemännern oft wehrlos ausgeliefert“.

Seit über 30 Jahren wehrt sich Schwester Shalini gegen diese Ungerechtigkeit. Damals trat sie in den Orden der „Presentation Sisters“ ein, der 1775 in Irland gegründet wurde und seit 1852 in Indien wirkt. Dort bildet sie junge Priester, aber auch Ordensschwestern aus.. Sie will, dass ihre Studenten „Gerechtigkeit üben im Sinne Jesu“. Dafür schickt sie diese Studenten nach den Vorlesungen in die Slums von Delhi, wo sie Kinder und Jugendliche unterrichten, die an den schlechten staatlichen Schulen nur wenig lernen können.

In den letzten Jahren sind Ansprechpersonen vom katholischen Hilfswerk „missio“ immer wieder Gast in der Ludwig-Windthorst-Schule gewesen. Mit seinem Jahresmotto „Geh und handle genauso“ thematisiert das internationale Hilfswerk in diesem Jahr besonders den Einsatz von Ordensschwestern in Indien. Anlass ist der 100. Geburtstag von Mutter Teresa.

Verantwortlich für diesen Text: Siegfried Heinemann



Schwester Shalini Mulackal aus Delhi, Indien © bph

